

Zeitung für Enger und Spenge

Montag
14.
Mai

134. Tag des Jahres 2018
231 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 20

☀️ 05:34 Uhr 🌙 05:34 Uhr
🌅 21:12 Uhr 🌃 19:45 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Die Krönung am Samstag ist der Auftritt der achtköpfigen Band »Von Weiden«. Die Gruppe hat ihre Wurzeln in Bardüttingdorf. Fotos (3): Peter Haeublein



Der Programmbeitrag vom Chor Asyl Spenge unter der Leitung von Karl-Rudolf Hankel beeindruckt mit Liedbeiträgen in verschiedenen Sprachen.



Die Gruppe Spieltrieb führt den Sketch »Im Kino, Reihe 1« auf: ein Stück ganz ohne Worte, dafür mit einer umwerfenden Mimik der Akteure.



Sang zum Gottesdienst: Der Chor der evangelischen Kirchengemeinde Spenge (Pfarrbezirk Wallenbrück/Bardüttingdorf) unter der Leitung von Dr. Hinrich Paul.

»Hier wird die Zukunft gestaltet«

Heimatverein Bardüttingdorf feiert 50-jähriges Bestehen

■ Von Siegfried Huss

Spenge (WB). »Lebendig und aktiv – Heimat gestalten«. So lautete das Motto des Festes zum 50-jährigen Bestehen des Heimatvereins Bardüttingdorf. Gefeiert wurde rund um die Grundschule.

»Seit seiner Gründung im Mai 1968 ist der Heimatverein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens«, erklärte Gründungsvorsitzender Klaus Eggert. »Es wurden die landwirtschaftlichen und ökologischen sowie kulturellen und historischen Gegebenheiten gepflegt und weiterentwickelt. Unzählige fleißige Hände haben viel geschaffen.«

Dank sagte daraufhin Nachfolgerin Anke Fuchs gegenüber Eggert, der den Verein 41 Jahre angeführt hatte. Vor neun Jahren übernahm sie den Vorsitz. »Es lässt sich heute gut leben in Bardüttingdorf. Die

Dorfstruktur ist erhalten geblieben. Die Menschen fühlen sich hier Zuhause«, stellte sie fest. »Sie gestalten aktiv und lebendig das Dorfleben mit.« Es sei daraus eine

aktive Dorfgemeinschaft geworden, in der alle Generationen mit anpackten. Waren es laut Fuchs anfangs lediglich 30 Mitglieder, die im Gründungsjahr den Grundstein



Waren bei der Gründung des Heimatvereins Bardüttingdorf vor 50 Jahren dabei (von links): Peter Haeublein, Helmut Nölting, Hubert Emmermacher, Erwin Upmeier, Klaus Eggert, Heiko Obermann, Wilhelm von Bach und Gerhard Freese. Fotos (2): Siegfried Huss

zum Heimatverein im Rahmen der kommunalen Gebietsreform legten, seien es derzeit etwa 200. »Ganz besonders freue ich mich darüber, dass während des Festwochenende acht neue Mitglieder hinzugekommen sind«, sagte Fuchs.

Dem Festakt vorausgegangen war ein Gottesdienst mit Pastorin Elke Berg. In ihrer Predigt betonte sie: »Die Liebe zum Ort ist mit der Heimatvereinsgründung weitergegeben worden. Heimat ist ein Ort und ein Gefühl.« Menschen hätten dem Ort ein freundliches Gesicht gegeben. Der Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Spenge unter der Leitung von Dr. Hinrich Paul gestaltete den Gottesdienst musikalisch gemeinsam mit dem Posaunenchor Wallenbrück unter der Leitung von Annemarie Nienaber-Kreft.

Landrat Jürgen Müller lobte in seinem Grußwort den Heimatverein Bardüttingdorf als einen der aktivsten Heimatvereine im Kreisgebiet: »Es gibt hier kein Zurück-

blicken, sondern ein Gestalten der Zukunft. Das ist hier in Bardüttingdorf hervorragend geglückt.« Spenges Bürgermeister Bernd Dumcke sagte an den Heimatverein gewandt: »Viele Aktivitäten fördern den dörflichen Zusammenhalt. Ein gutes Beispiel ist das Wanderwegenetz. Vorbildlich, was Nachhaltigkeit und Kontinuität betrifft!«

Besondere Aufmerksamkeit wurde den Jubilaren zu teil – insbesondere den noch lebenden Mitgliedern der ersten Stunde. Dazu zählen neben Klaus Eggert: Hubert Emmermacher, Gerhard Freese, Peter Haeublein, Ernst-Hermann Kleiböhmer, Helmut Nölting, Heiko Obermann, Erich Rose, Hermann Röthemeyer, Erwin Ruwe, Erwin Upmeier und Wilhelm von Bach. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Dietmar Obermann geehrt.

 Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de